

MEDIZIN-PRODUKTE

1. Weniger Aussteller, aber mehr Besucher auf der Medtec Europe

Zur Medizintechnik-Messe Medtec Europe vom 12. bis 14. April 2016 in Stuttgart kamen 6.813 Besucher aus 72 Ländern und damit fünf Prozent mehr als im Vorjahr. Im 15. Jahr ihres Bestehens konnte die Medtec als Zuliefer-Messe ihre internationale Bedeutung bestätigen. Besonders stark war dieses Jahr das Wachstum bei Besuchern aus Großbritannien (+29 %) und Irland (+31 %). Die Stimmung unter den 620 Ausstellern war nach Messeangaben bestens. Allerdings gab es auch schon mehr Besucher und Aussteller. Zum Vergleich: 2015 690 Aussteller und 6.200 Besucher, 2014 810 Aussteller und 6.300 Besucher, 2013 905 Aussteller und 14.500 Besucher, 2012 1.017 Aussteller und 14.000 Besucher sowie 2011 1.003 Aussteller und 13.500 Besucher.

Die nächste Medtec Europe wird vom 4. bis 6. April 2017 wiederum in Stuttgart stattfinden.

2. Mitarbeiter einer Medizintechnik-Firma bieten sich in Ebay an

Die Firma GMS Gesellschaft für medizinische Sondentechnik mbH in Kiel-Milkendorf gehört über die britische Caveangle Ltd. zum Konzern der Integra Lifescience Holdings Corp. in Plainsboro im US-Bundesstaat New Jersey. Anfang 2015 beschloss der Mutterkonzern die Schließung der Fa. GMS zum 31. Mai 2016 und die Verlagerung der Produktion. Der zuletzt veröffentlichte Jahresabschluss 2014 weist einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Verlust von 3,57 Mio. Euro aus. Unter der Überschrift „Help! Kollegen-Team sucht Firma, Gewerbeimmobilie vorhanden“ bieten sich die GMS-Mitarbeiter in [Ebay](https://www.ebay-kleinanzeigen.de/s-anzeige/help-kollegen-team-sucht-firma-gewerbeimmobilie-vorhanden/448862454-109-18216) im Internet unter <https://www.ebay-kleinanzeigen.de/s-anzeige/help-kollegen-team-sucht-firma-gewerbeimmobilie-vorhanden/448862454-109-18216> an. Verwiesen wird auf die Qualität des Teams und die Immobilie, die vom Maklerbüro [Engels & Völkers](http://www.Engels-&Voelkers.de) für 390.000 Euro unter www.immobilienscout24.de/expose/87500396?referrer=SCOUT_ID_SEARCH verkauft wird.

3. Inomed gewinnt Industriepreis 2016

Der Huber Verlag ist Initiator des Industriepreises. Es gibt einen Gesamtsieger und 14 Kategorie-Sieger. Die Preisträger werden auf der aktuell laufenden Hannover Messe geehrt. In der Kategorie „Medizintechnik“ ist die Fa. Inomed Medizintechnik GmbH mit ihrem Mappingsauger nach Raabe Siegerin.

4. Am 5. Mai ist Welthändehygienetag

Ein Anlass für den medizin-technischen Fachhandel bei den Arzt- und Krankenhauskunden aktiv zu werden. Am 5. Mai 2016 findet der Welthändehygienetag statt. Der internationale Tag der Händehygiene wurde 2009 durch die Weltgesundheitsorganisation initiiert und soll die Bedeutung der Händehygiene unterstreichen. Hingewiesen wird darauf, dass die Händehygiene im medizinischen Bereich nicht zufriedenstellend ist. Nach wie vor sind die transient mit Keimen besiedelten Hände ein Hauptübertragungsweg von Infektionserkrankungen.

5. Förderung innovativer Unternehmen auf Leitmessen

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie veröffentlichte eine Richtlinie zur Förderung der Teilnahme junger innovativer Unternehmen an internationalen Leitmessen in Deutschland. Betroffen sind auch Medizinnormen wie z. B. die Medica. Die [Richtlinie](https://www.bundesanzeiger.de/ebanzwww/wexsservlet?page.navid=to_bookmark_official&bookmark_id=2aYcHseYtbEMg3eXeoN) ist unter dem Direktlink https://www.bundesanzeiger.de/ebanzwww/wexsservlet?page.navid=to_bookmark_official&bookmark_id=2aYcHseYtbEMg3eXeoN im Internet abrufbar.

6. ConvaTec siegt bei Patentstreit um Flexi-Seal

ConvaTec gab am 20. April bekannt, dass das Landgericht Düsseldorf bestätigt hat, dass das Produkt eines Mitwettbewerbers gegen das europäische Patent mit der Nummer EP 1 547 639 B1 verstößt, das der ConvaTec Technologies gehört. Das Patent bezieht sich auf das Flexi-Seal(TM) Fecal Management System von ConvaTec, ein Gerät für das vorübergehende Auffangen des Stuhls für bettlägrige oder immobile, inkontinente Patienten mit flüssigem oder halbflüssigem Stuhl. Neben weiteren Bestimmungen wurde in dem Urteil festgelegt, dass der Mitwettbewerber sein Produkt vom Markt nimmt und davon absieht, das Produkt weiter am Markt anzubieten, sein Produkt zurückruft sowie ConvaTec entschädigt.

7. Brandvital übernimmt Deutschland-Vertrieb von Produkt zur Wundtiefenmessung

Die Brandvital GmbH mit Hauptsitz in Lünen hat zum 1. April den Deutschland-Vertrieb eines sterilen Tiefenmessers zum Ausmessen von Wundtiefen und Wundtaschen übernommen. Vor etwa drei Jahren hatte Smith & Nephew das unter dem Handelsnamen „Visitrak Depth“ vertriebene Produkt aus dem Sortiment genommen. Nachdem sich in der Folge kein Vertriebspartner im deutschsprachigen Raum gefunden hatte, führt nun Brandvital den Tiefenmesser unter dem Originalnamen des Herstellers „Puritan DM Stick“ im Online-Shop www.schulte-derne24.de/puritan-dm-sticks-zur-wund-tiefenmessung.

8. Klagen wegen PIP-Implantaten abgewiesen

Das Oberlandesgericht Karlsruhe hat Klagen von Frauen wegen der PIP-Brustimplantate abgewiesen (Az.: 7 U 241/14). Die Ärzte müssen nicht haften, weil die speziellen Risiken der PIP-Implantate damals nicht bekannt gewesen waren. Die Klage gegen den französischen Haftpflicht-Versicherer wurde wegen des französischen Rechts abgewiesen. Die Klage gegen den zertifizierenden TÜV Rheinland wurde von diesem Verfahren abgetrennt.

9. ASEAN-Region bietet der MT-Branche gute Chancen

Nach Einschätzung der unter dem Dach des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie angesiedelten Exportinitiative Gesundheitswirtschaft bietet die ASEAN-Region (Association of Southeast Asian Nations) „ein attraktives Marktpotenzial“ für die deutsche Medizintechnikbranche. Allein die sechs ASEAN-Staaten Indonesien, Malaysia, Philippinen, Singapur, Thailand und Vietnam haben demnach im Jahr 2014 Medizintechnik im Gesamtwert von rund 655,6 Mio. aus Deutschland importiert. Die Medizintechnikindustrie in Singapur sei vor allem auf einfachere Geräte und Komponenten wie Spritzen und Katheter beschränkt – komplexere bildgebende Geräte würden fast ausschließlich importiert. Thailand führt nach Angaben der Exportinitiative etwa zwei Drittel der MT-Geräte und Ausrüstungen ein. Vietnam importiert rund 90 Prozent der medizintechnischen Produkte, hochwertige Ausrüstungen sogar vollständig. Die lokale Produktion im Medizintechnikbereich sei auch in Indonesien vergleichsweise schwach und konzentriere sich vor allem auf einfache Produkte wie Blutdruckmessgeräte oder mechanische Rollstühle. Ähnlich sei die Situation in der philippinischen und malaysischen Medizintechnikbranche. Hier umfasst die örtliche Produktion nur wenige Segmente wie medizinische Verbrauchsgüter und Krankenhausmöbel. Künftig werde in der ASEAN-Region vor allem der Bedarf an medizinischen Geräten für die Altenpflege und mobilfunkbasierten Technologien für die dezentrale Pflege und Behandlung stetig steigen.

10. Rückrufe und korrektive Maßnahmen

Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte informiert regelmäßig über Rückrufe und korrektive Maßnahmen von Herstellern. MTD-Instant verweist hier auszugsweise auf entsprechende Hinweise. Die vollständige Liste aller Meldungen und weitere Details zu Rückrufen resp. korrektiven Maßnahmen finden Sie unter: www.bfarm.de > Medizinprodukte > Maßnahmen von Herstellern.

Xenios AG: Dringende Sicherheitsmeldung für Hypo- / Hyperthermiegerät; **Hitachi Ltd.:** Dringende Sicherheitsmitteilung für 21-Zoll-Monitorarm für Arietta 60 und Arietta 70; **Zimmer Biomet:** Dringende Sicherheitsmitteilung für M2a 38 mm Acetabulum System; **Biomet Deutschland GmbH:** Dringende Sicherheitsmitteilung für BioloX Delta Keramikkopf 32 mm; **Eckert & Ziegler Bebig GmbH:** Dringende Sicherheitsmitteilung für SagiNova Control Software; **Merz Pharmaceuticals GmbH:** Dringende Sicherheitsmitteilung für Etermis 2; **Biomet UK Ltd. / Zimmer Biomet:** Dringende Sicherheitsmitteilung für 360 Tibial Augment (Tibialaugmentationsblock); **Johnson & Johnson Medical NV/SA / Biosense Webster:** Rückruf für Pentaray-Katheter; **Algostim LLC:** Dringende Sicherheitsmitteilung für Stimulatoren Algovita Rückenmark-Stimulationssystem / implantierbar (IPG) und extern / Test (EPG); **Haemonetics S.A.:** Chargenrückruf für Cell Saver Elite Einmalgebrauch-Blutverarbeitungsset Produktnummer CSE-P-225; **Boston Scientific International S.A.:** Rückruf für Watchman FLX linke Herzohr Verschlusseinrichtung;

11. Aktuelle Ausschreibungen

Auf der kostenpflichtigen Ausschreibungsplattform des MTD-Verlages www.medizinprodukte-ausschreibungen.de sind Informationen zu folgenden Produktbereichen neu hinterlegt: **1)** Defibrillatoren-Zubehör; **2)** Verbrauchsmaterialien SpO2; **3)** Produkte der trachealen Absaugung/subglottischen Absaugung; **4)** Digitale Subtraktionsangiographie; **5)** Laborverbrauchsmaterial; **6)** Blutanalysegeräte; **7)** Narkosegeräte, Überwachung und DVEs; **8)** kardiologische Patientenmonitoring-Systeme; **9)** Kernspintomograph; **10)** Infusions- und Spritzenpumpen sowie Ordnungssysteme/Dockingstationen; **11)** Planung mit schlüsselfertiger Errichtung eines Klinikneubaus; **12)** An- und Umbau Zentralsterilisation; **13)** MRT, CTs multifunktionale Wordstation; **14)** OP-Sets; **15)** OP-Handschuhe; **16)** Digitale Röntgenaufnahmegeräte; **17)** MRT; **18)** Hygiene-Pakete; **19)** Angiographiesysteme; **20)** Betten und Nachttische; **21)** OP-Leuchten, Deckenversorgungseinheiten, Tragarme, Schienen.

Der Inhalt dieser elektronischen Post unterliegt dem europäischen und deutschen Urheber- sowie Datenschutzrecht. Eine unberechtigte Weiterleitung an Dritte ist ausdrücklich untersagt.

SANI-WELT

12. Politiker beim Sanitätshaus Häussler

Am 5. April besuchten die gesundheitspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion Hilde Mattheis und Staatssekretär im Gesundheitsministerium Lutz Stroppe (CDU) das Ulmer Sanitätshaus Häussler. Dabei wurden mit der Geschäftsführung die Probleme der Branche erörtert. Es ging um den bürokratischen Ballast bei der Abwicklung von über 300 mit rund 105 Kassen geschlossenen Verträge. Dies bereite selbst einem vergleichsweise großen Branchen-Unternehmen wie Häussler mit über 150 Beschäftigten und etwa 16 Mio. Euro Umsatz Probleme. Weiter wurden die unklaren Regelungen beim Entlassmanagement und die Aushöhlung des Sachleistungsprinzips durch unnötige Versicherten-Aufzahlungen wegen der niedrigen Pauschalen besprochen. Es bestehe die Gefahr, dass sich Tendenzen wie bei der Inkontinenz-Versorgung auch in anderen Bereichen fortsetzten. Gelobt wurde von der Häussler-Geschäftsführung in diesem Zusammenhang die AOK Bayern mit klaren Vorgaben z. B. für die Beschaffung eines Badewannenlifters oder eines Rollators. Staatssekretär Stroppe schlug vor, die auf Bundesebene geschlossenen Verträge auf ihre Qualitätskriterien und Patientenorientierung hin zu überprüfen.

Lesetipp: In der aktuellen April-Ausgabe der Fachzeitschrift MTDIALOG ist ein ausführliches Interview mit Hilde Mattheis abgedruckt.

13. OTB auf Expansionskurs

Die OTB GmbH aus Berlin hat zum 1. April die Vital-Gesundheitsservice für Berlin und Brandenburg GmbH übernommen. Das 2001 gegründete Unternehmen mit rund 70 Mitarbeitern wird nach Angaben der OTB seinen Unternehmenssitz in der Symeonstraße in Berlin-Marienfelde behalten. Das Unternehmen ist u. a. auf Rollstuhl- und Reha-technik spezialisiert. OTB werde gemeinsam mit Vital Berlin und Reha-ability eine ganzheitliche Hilfsmittelversorgung bieten. OTB hat zudem neue Filialen eröffnet: Anfang April im medizinischen Zentrum in Berlin-Hermsdorf, Ende April folgt eine Filiale im Forum Bernau, im Mai zieht das OTB-Fachgeschäft in Potsdam von der Charlottenstraße in das Ärztehaus am Luisenplatz.

OTB hat bereits im vergangenen Jahr die Sanitätshaus Burgkart GmbH (Dachau) mit sieben Filialen in Bayern übernommen. In München, Dachau, Tutzing und Kirchheim-Heimstetten sind etwa 33 Mitarbeiter beschäftigt, davon 15 in der Zentrale in Dachau. Das bereits seit den 1960er Jahren bestehende Sanitätshaus-Unternehmen unter Geschäftsführer Jürgen Schwarz wird weiter unter der bewährten Marke bestehen. Zur OTB GmbH gehören nun 57 Filialen und 450 Mitarbeiter, zum OTB-Konzern weitere sechs Standorte von Reha-ability und Reha-ability Vital mit ca. 230 Mitarbeitern.

14. Vertragsabsicht über die Lieferung von Hilfsmitteln durch Apotheken

Eine Krankenkasse will einen Vertrag nach § 127 Abs. 2 SGB V zur Versorgung ihrer Versicherten mit Hilfsmitteln durch Lieferung von Apotheken abschließen. Weitere Informationen im kostenpflichtigen Ausschreibungsportal des MTD-Verlages unter www.medizinprodukte-ausschreibungen.de in der Rubrik „Hilfsmittel-Vertragsabsichten“.

15. Vertragsabsicht zur Reha-technik

Eine Krankenkasse will bundesweite Verträge nach § 127 Abs. 2 SGB V über Reha-technik auf Basis von Versorgungspauschalen abschließen. Die Vertragsverhandlungen laufen im Juli. Leistungserbringer und ihre Verbünde können bis 3. Juni ihr Vertragsinteresse bekunden. Weitere Informationen im MTD-Ausschreibungsportal www.medizinprodukte-ausschreibungen.de in der Rubrik „Hilfsmittel-Verträge“.

16. Hilfsmittel zur Sauerstofftherapie ausgeschrieben

Eine Krankenkasse schreibt die PG 14 „Hilfsmittel zur Sauerstofftherapie“ in zwei Gebietslosen im Rahmen von Fallpauschalen aus. Die Vertragslaufzeit ist vom 1. Dezember 2016 bis 30. November 2018 bei einer zweimaligen Verlängerungsoption. Zuschlagskriterium ist der niedrigste Preis. Angebotsschluss ist am 31. Mai. Weitere Informationen im MTD-Ausschreibungsportal www.medizinprodukte-ausschreibungen.de in der Rubrik „Hilfsmittel-Ausschreibungen“.

17. Hilfsmittelpool-Verwaltung ausgeschrieben

Die Techniker Krankenkasse (TK) schreibt die Beschaffung einer Hilfsmittelpoolverwaltung aus. Gegenstand des ausgeschriebenen Auftrags ist, dass der Auftragnehmer (AN) der TK und den TK-Hilfsmittelvertragspartnern (LE) über eine gesicherte Internetverbindung ein Hilfsmittelpoolsystem zur Kontrolle und Steuerung der TK-eigenen Hilfsmittelbestände zur Verfügung stellt. Die Softwarelösung soll für die Verwaltung wiedereinsatzbarer Hilfsmittel eingesetzt werden. Die TK und die berechtigten Leistungserbringer sind vom Auftragnehmer in die Lage zu versetzen, mit Hilfe des Hilfsmittelpoolsystems die Hilfsmittelbestände zu sichten und zu verwalten. Frist für die Anforderungen der Unterlagen und

die Angebotsfrist ist am 30. Mai. Weitere Informationen im MTD-Ausschreibungsportal www.medizinprodukte-ausschreibungen.de in der Rubrik „Hilfsmittel-Ausschreibungen“.

18.Zentrallager für Hilfsmittel ausgeschrieben

Eine Krankenkasse schreibt bundesweit die Einrichtung und Betrieb eines Zentrallagers für Hilfsmittel (Lagermanagement) aus. Zuschlagskriterium ist der niedrigste Preis. Die Laufzeit beträgt bei einer weiteren Verlängerungsmöglichkeiten ab 1. April 2017 24 Monate. Angebotsschluss ist am 14. Juni 2016. Weitere Informationen im MTD-Ausschreibungsportal www.medizinprodukte-ausschreibungen.de in der Rubrik „Hilfsmittel-Ausschreibungen“.

19.Vertragsabsicht zu Sauerstofftherapiegeräten

Eine Vertragsorganisation für Krankenkassen will Verträge nach § 127 Abs. 2 SGB V über Sauerstofftherapiegeräte abschließen. Vertragsbeginn ist am 1. Juli 2016. Weitere Informationen im MTD-Ausschreibungsportal www.medizinprodukte-ausschreibungen.de in der Rubrik „Hilfsmittel-Vertragsabsichten“.

20.Vertragsabsicht zu Versorgung mit Encasings

Eine Krankenkasse will bundesweite Verträge nach § 127 Abs. 2 SGB V zu Encasings schließen. Die Unterlagen können bis 19. Mai abgerufen werden. Angebotsschluss für Interessensbekundungen ist am 20. Mai 2016. Weitere Informationen im MTD-Ausschreibungsportal www.medizinprodukte-ausschreibungen.de in der Rubrik „Hilfsmittel-Vertragsabsichten“.

21.Bei tritt zum Vertrag über saugende Inkontinenzhilfen der Barmer GEK

Die Barmer GEK bietet für Apotheken einen Beitritt zum Bekanntmachungsvertrag nach 127 Abs. 2 SGB V „Saugende Inkontinenzhilfen“ mit folgenden Produktgruppen an: 152501.... „saugende Inkontinenzvorlagen“, 152502.... „Netzhosen für Inkontinenzvorlagen“, 1525030... bis 1525032... „saugende Inkontinenzwindelhosen“. Geplante Produktgruppe des Hilfsmittelverzeichnisses: 152530.... „saugende Inkontinenzvorlagen“, 1525310... bis 1525312... „saugende Inkontinenzhosen“ und 194005... „Krankenunterlagen“. Der Vertragsbeginn kann frühestens ab dem 1. Mai 2016 erfolgen, da bis zum 30. April 2016 noch die Ausschreibungsverträge gültig sind. Die Beitrittsunterlagen können per E-Mail (Hilfsmittelmanagement@barmer-gek.de) unter dem Sichtwort „Beitritt saugende Inkontinenzhilfen“ angefordert werden. Anzugeben sind die Adresse der Apotheke und das Institutionskennzeichen (IK).

22.AOK Nordwest aktualisiert Erfassungsleitlinien für den elektronischen Kostenvoranschlag

Die AOK Nordwest hat ihre Erfassungsleitlinien für den elektronischen Kostenvoranschlag angepasst. Grundsätzlich gelten für elektronische und konventionelle Kostenvoranschläge dieselben Voraussetzungen. Dennoch greifen beim elektronischen Verfahren einige Besonderheiten, auf die die Leitlinien hinweisen. Das [Dokument](#) steht zum Herunterladen bereit: www.aok-gesundheitspart-ner.de/imperia/md/gpp/nw/hilfsmittel/elektronischer_kostenvoranschlag/20160331_erfassungsleitlinien_2_0.pdf

23.Mehr Besucher beim Jahreskongress „Technische Orthopädie“

Zum Jahreskongress „Technische Orthopädie“ der Landesinnung Bayern für Orthopädie-Schuhtechnik vom 15. bis 16. April in Garmisch-Partenkirchen kamen 550 Besucher, was einem Plus gegenüber der Vorjahresveranstaltung von fünf Prozent entspricht. Ausgestellt haben 54 Firmen und Organisationen.

24.Zukunft Lebensräume Messe und Kongress

Zur Messe mit Kongress „Zukunft Lebensräume“ vom 20. bis 21. April in Frankfurt, bei der es um Wohnraumgestaltung und AAL ging, kamen 50 Aussteller und 750 Besucher.

25.Tag gegen Schlaganfall

Jedes Jahr ereilt 270.000 Menschen ein Schlaganfall. Am 10. Mai ist der bundesweite „Tag gegen den Schlaganfall“, zu dem die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe aufruft. Alljährlich finden rund um dieses Datum Aktionen, Vorträge und Beratungen statt. Auch die Sanitätshäuser können sich daran beteiligen. Auch in diesem Jahr stehen Risikofaktoren wie Bluthochdruck oder die Herzrhythmusstörung Vorhofflimmern im Vordergrund. Daten und Fakten rund um den Schlaganfall auch für Ihre Aktionen finden Sie im Internetportal der Stiftung unter www.schlaganfall-hilfe.de.

26.Sanitätshaus Tingelhoff veranstaltet Mobilitätstag

Das Dortmunder Sanitätshaus Tingelhoff stellt am 29. April einen Aktionstag „Mobilität“ auf die Beine. Von 11 bis 18 Uhr können sich Interessenten ausführlich beraten lassen, sich über neue Produkte infor-

Der Inhalt dieser elektronischen Post unterliegt dem europäischen und deutschen Urheber- sowie Datenschutzrecht. Eine unberechtigte Weiterleitung an Dritte ist ausdrücklich untersagt.

mieren und diese testen. Es gibt einen Parcours für Elektromobile, Rollatoren, Elektro- und Aktiv-Rollstühle. Insgesamt sind knapp 20 Hilfsmittelhersteller als Partner mit von der Partie.

27.Hilfsmittel- und Pflegehilfsmittelverzeichnis aktualisiert

Der GKV-Spitzenverband hat weitere Produkte ins Hilfsmittel- und Pflegehilfsmittelverzeichnis eingestellt und Änderungen an Produkteinträgen (z. B. Bezeichnung, Artikelnummer, Konstruktionsmerkmale) vorgenommen. Diese Änderungen werden ins Hilfsmittelverzeichnis aufgenommen, das im MTD-Ausschreibungsportal unter www.medizinprodukte-ausschreibungen.de hinterlegt ist.

28.Verkaufsunterstützung und Bar-Rabatt für Inko-Produkte für Männer

Nach Angaben des Tena-Produzenten SCA belegen Studien, dass Einlagen für Männer mit 9,9 Prozent das am stärksten wachsende Segment im Bereich Inkontinenz sind. Gleichzeitig wussten 84 Prozent der betroffenen Männer nicht, dass es spezielle Produkte für sie gibt. Um die Sichtbarkeit des Tena Men-Sortiments am POS zu erhöhen, gibt es jetzt ein Aktionsdisplay mit Gratismusterschütte und Broschüren-Dispenser. Das Display ist befüllt mit 16 Tena Men-Produkten in allen Saugstärken und 14 Gratismustern Tena Men. Es wird mit einem Bar-Rabatt von minus 47 Prozent auf den Lauerlistenpreis abgegeben. Ergänzend kann ein Paket mit Unterstützungsmaterialien und Gewinnspiel abgerufen werden.

29.Geocaching für Menschen mit Handicap

Eine gute Idee hat das Sanitätshaus Köppchen in Solingen. Am 30. April bietet das Sanitätshaus Geocaching speziell für Menschen mit Handicap an. Per GPS gilt es, einen Pfad mit Markierungen Gegenstände zu finden. Anschließend gibt es für die Teilnehmer Kaffee und Kuchen.

30.Venentag für Sanitätshäuser

Zur Erinnerung, am 30. April ist Deutscher Venentag. Die bundesweit größte Aufklärungskampagne gegen die Volkskrankheit Venenerkrankungen soll dazu beitragen, über Risiken, Vorbeugungsmaßnahmen und Behandlungsmethoden von Besenreisern und Krampfadern bis hin zum offenen Bein zu informieren. Veranstalter ist die Deutsche Venen-Liga. Ausdrücklich zur Teilnahme aufgerufen sind die Sanitätshäuser. Wer sich aktiv am Deutschen Venentag beteiligen möchte oder wer eines der bundesweiten Angebote am Aktionstag nutzen möchte, kann sich unter der gebührenfreien Venen-Hotline 0800 4443335 oder unter www.venenliga.de informieren.

31.Russische Pflegemafia hat Komplizen

Für Aufregung sorgte letzte Woche die russische Pflegemafia, die die Kranken- und Pflegekassen um einen Milliarden-Betrag betrogen haben soll. Nun hat die FAZ nach Eigenangaben einen Einblick in den geheimen Bericht des Bundeskriminalamtes nehmen können. Aufgelistet als Komplizen sollen auch Ärzte, Apotheker und Sanitätshäuser sein.

ARZT / KRANKENHAUS + KASSEN

32.Laut Medizinklimaindex sind Ärzte optimistisch gestimmt

Die Ärzteschaft blickt zuversichtlich in die wirtschaftliche Zukunft, das ergibt der Medizinklimaindex (MKI) der Stiftung Gesundheit. Erst zum dritten Mal seit Beginn der Erhebung im Jahr 2006 liegt der Gesamtwert mit +0,2 im positiven Bereich. Zuletzt lag er bei der halbjährlichen Erhebung im Herbst 2015 noch bei -5,1. Das Gesamtergebnis wird jedoch stark von den Zahnärzten beeinflusst: Mit +28,5 sind sie am zuversichtlichsten und gegenüber dem „Null“-Wert im Herbst geradezu euphorisch. Weit abgeschlagen folgen die Hausärzte mit leicht positiven 0,3 Pluspunkten (Herbst 2015: -4,4). Verbessert hat sich auch die Stimmung bei den Fachärzten: Diese liegen mit -4,0 zwar noch immer im negativen Bereich, sind aber dennoch deutlich optimistischer als im Herbst (-7,9). Verschlechtert hat sich die Stimmung lediglich bei den Psychologischen Psychotherapeuten: Ihr MKI sank von -3,4 auf -10,5. Der MKI wird halbjährlich im Frühjahr und Herbst von der GGMA Gesellschaft für Gesundheitsmarktanalyse mbH im Auftrag der Stiftung Gesundheit erhoben. Der aktuelle Medizinklimaindex ist abrufbar unter: https://www.stiftung-gesundheit.de/pdf/studien/Medizinklimaindex_Fruehjahr_2016.pdf

33.Vorstandswechsel bei den Sana Kliniken

Dr. Michael Philippi beendet zum Jahresende seine Tätigkeit als Vorstandsvorsitzender der Sana Kliniken AG. Er wird dann fast zwölf Jahre in der Konzernführung und mehr als acht Jahre Vorstandsvorsitzender gewesen sein. Von Sana-Seite hieß es, unter Dr. Philippi seien zahlreiche inhaltliche Weichenstellungen vorgenommen worden und seit 2004 habe sich der Umsatz mehr als vervierfacht. In der Aufsichtsratssitzung am 20. April wurde Thomas Lemke ab dem 1.5.2016 zum stellvertretenden und ab 1.1.2017 zum neuen Vorsitzenden des Vorstands von Sana berufen. Lemke verantwortet seit 2006 in-

Der Inhalt dieser elektronischen Post unterliegt dem europäischen und deutschen Urheber- sowie Datenschutzrecht. Eine unberechtigte Weiterleitung an Dritte ist ausdrücklich untersagt.

nerhalb des Vorstands das Finanzressort. Alle wesentlichen Akquisitionen der vergangenen zehn Jahre seien von ihm maßgeblich mit gestaltet worden.

FIRMEN-NEWS

34.Tracoe Medical durch Zukauf in Großbritannien verstärkt

Die Muttergesellschaft der Tracoe Medical GmbH, Nieder-Olm, die XTR Beteiligungsgesellschaft mbH, verstärkt mit einer Akquisition ihr Engagement in Großbritannien. Das Unternehmen hat zum 13. April die Kapitex Healthcare Ltd. aus Wetherby in Nordengland übernommen, das in der Entwicklung und Herstellung von Medizinprodukten für die Tracheostomie und Laryngektomie aktiv ist. Kapitex wurde 1991 gegründet. Das Unternehmen beschäftigt 30 Mitarbeiter. Tracoe arbeitet bereits seit mehr als 20 Jahren mit Kapitex zusammen. Abgesehen von dem exklusiven Vertrieb der Tracoe Trachealkanülen in Großbritannien, vermarktet Kapitex zusätzlich eigene Produkte im Bereich „Airway-Management“, der Erhaltung und Sicherung der Atmungsfunktion. Laut Tracoe-Geschäftsführer Stephan Köhler erhalte man durch den Zukauf einen noch stärkeren Zugang zum wichtigen Laryngektomie-Markt. Die Tracoe Medical GmbH exportiert in 86 Länder und hat rund 200 Mitarbeiter.

35.Getinge steigert Gewinn trotz Umbruchsituation

Die schwedische Getinge Gruppe befindet sich in einem Umstrukturierungsprozess. Trotzdem ging es im ersten Quartal mit dem Gewinn um 7,5 Prozent auf 115 Mio. skr nach oben. Der Umsatz schrumpfte auf 6,924 Mrd. skr (-3,7 %) und die Belegschaft wurde um drei Prozent auf knapp 15.300 Mitarbeiter reduziert. In der Gruppe läuft nicht nur ein Programm zur Steigerung der Effektivität, auch die Organisationsstruktur wurde geändert. So gibt es nun neue Zuschnitte für die umbenannten Geschäftsfelder. Surgical Workflows büßte beim Umsatz 8,4 Prozent auf 1,943 Mrd. skr ein. Der Ebit-Verlust von drei Mio. liegt 31 Mio. unter dem Vergleichswert. Der Verkauf von OP-Tischen und OP-Lampen war rückläufig. Bis auf Life Science zeigten sich die anderen Segmente jedoch stabil. Die Erlöse von Acute Care Therapies stagnierten bei 2,611 Mrd. (-0,2 %), das Ebit gab auf 174 Mio. (-26 %) und die Marge von 9,0 auf 6,7 Prozent nach. Der Europamarkt zeigte sich schwach. Auch die Sparte Patient & Post-Acute Care musste mit minus 7,6 Prozent auf 1,823 Mrd. skr Federn lassen. Dagegen sprang hier das Ebit auf 211 Mio. (+83,5 %) und die Marge verdoppelte sich auf 11,6 Prozent. Der Trend bei Klinikbetten, im Mietgeschäft und bei Adipositas-Produkten war positiv, während die Erlöse in der Wundversorgung nachgaben. – Die Gruppe beschäftigt weiterhin die Umsetzung von Maßnahmen der Aufsichtsbehörden zur qualitativen Verbesserung der Produktionsprozesse. Davon ist auch der deutsche Standort Hechingen betroffen, wo weitere Maßnahmen erforderlich sind. Dadurch könne die Nachfrage nach dort hergestellten kardiopulmonaren Produkten derzeit nicht vollständig erfüllt werden.

36.Medizintechnik bewahrt General Electric nicht vor Verlust

Der US-Konzern GE erhöhte im ersten Quartal 2016 den Umsatz um sechs Prozent auf 27,85 Mrd. Dollar. Dennoch fiel ein Verlust von 98 Mio. Dollar an. Im Bereich Healthcare konnte der Umsatz um drei Prozent auf 4,18 Mrd. Dollar und der Gewinn um sieben Prozent auf 631.000 Dollar erhöht werden.

37.Philips mit Wachstum in der Medizintechnik

Philips konnte im ersten Quartal in der Medizintechnik zulegen. Der Bereich „Personal Health“ konnte den Umsatz auf vergleichbarer Basis um sechs Prozent auf 1,61 Mrd. Euro erhöhen. Der bereinigte Ebita-Gewinn stieg von 195 Mio. auf 227 Mio. Euro. Der Bereich „Diagnosis & Treatment“ erhöhte den vergleichbaren Umsatz um fünf Prozent auf 1,42 Mrd. Euro und den bereinigten Ebita von 19 auf 32 Mio. Euro. „Connected Care & Health Informatics“ erhöhte den Umsatz um neun Prozent auf 0,69 Mrd. Euro und den bereinigten Ebita von 5 auf 27 Mio. Euro.

38.Nestlé Health Science stagniert

Nutrition-Produkte und Health Science des Schweizer Nestlé-Konzerns haben im ersten Quartal einen Umsatz von 3,518 Mrd. Franken erzielt – ein Minus von 0,7 Prozent. Medical Nutrition wuchs in den meisten Regionen.

39.Danone Medical Nutrition legt in Deutschland zu

Danone vermeldet für die Sparte Medical Nutrition, zu der in Deutschland die Firma Nutricia in Erlangen gehört, für das erste Quartal in Deutschland ein deutliches Umsatzplus. In Europa lag es bei fünf Prozent. Insgesamt verbuchte die Sparte einen Quartalsumsatz von 384 Mio. Euro (+1,2 %).

40.Umsatzrückgang bei Medizinprodukte-Geschäft von Johnson & Johnson

Mit einem Minus im Vergleich zum Vorjahresquartal von 2,4 Prozent auf 6,109 Mrd. Dollar ist die Medical-Sparte von Johnson & Johnson ins neue Jahr gestartet. Wechselkurseffekte wirkten sich mit 2,9 Pro-

Der Inhalt dieser elektronischen Post unterliegt dem europäischen und deutschen Urheber- sowie Datenschutzrecht. Eine unberechtigte Weiterleitung an Dritte ist ausdrücklich untersagt.

zent negativ aus, operativ wurde ein Plus von 0,5 Prozent verzeichnet. Dadurch liegen das US-Geschäft mit 3,026 Mrd. (+2,2 %) und das internationale Geschäft mit 3,083 Mrd. (-6,5 %) nahezu gleichauf. Relativ stabil zeigten sich Chirurgie mit 2,228 Mrd. (-1,2 %) und Orthopädie mit 2,341 Mrd. (+0,6 %). Deutlich verloren haben jedoch andere Sparten: Kardiovaskular auf 443 Mio. (-16,3 %), davon 231 Mio. (+1,3 %) in den USA und 212 Mio. (-29,6 %) international, sowie Diabetes Care auf 429 Mio. (-11,4 %), davon 180 Mio. (-15,1 %) in den USA und 249 Mio. (-8,5 %) international.

41. Wertberichtigung bei Aap Implantate führt zu Verlust

Die Berliner Aap Implantate AG hatte im Geschäftsjahr 2015 einen Umsatz von 28 Mio. Euro (Vorjahr 28,7 Mio. Euro). Aap weist darauf hin, dass es künftig zu einer Kannibalisierung von Standardtrauma durch Loqteq-Produkte kommen kann. Deshalb wurde ein Wertabschlag in Höhe von 0,7 Mio. Euro auf die Vorräte an Standardtrauma- und Reconprodukten vorgenommen. Um diesen Betrag verringerte sich auch das Ebitda; es liegt bei minus 1,9 Mio. Euro. Aap will sich künftig auf Trauma konzentrieren. Deshalb wurde kürzlich ein Vertrag zum Verkauf der Aap Biomaterials GmbH unterzeichnet. Zudem soll 2016 die Aap Joints GmbH mit ihren Recon-Produkten verkauft werden.

42. Bei Permobil läuft's rund

Mit einem Umsatzplus von 38 Prozent auf 732 Mio. skr ist Permobil ins neue Jahr gestartet. Organisch und zu konstanten Wechselkursen wären es +20 Prozent gewesen. Das Ebita konnte auf 101 Mio. mehr als verdoppelt werden, die Marge erhöhte sich von 8 auf 14 Prozent. Die Belegschaft wurde um gut ein Viertel auf 1.330 erweitert. Im ersten Quartal hat die Firma die Firma iCare übernommen, eine führende Vertriebsfirma von Elektro-Rollstühlen in Frankreich.

43. Mölnlycke Healthcare auf Wachstumskurs

Im ersten Quartal hat Mölnlycke Healthcare für 50 Mio. Dollar die Firma Sundance Solutions übernommen, einen Anbieter von Produktion zur Positionierung und Bewegung von Patienten, um Druckgeschwüre zu vermeiden. Sundance machte 2015 einen Umsatz von 23 Mio. Dollar. Mölnlycke konnte zum Jahresauftakt den Umsatz auf 345 Mio. Euro (+7 %) steigern, das Ebita wuchs auf 89 Mio. (+8,5 %) und die Marge verharrte bei 26 Prozent. Die Wund-Sparte zeigte gutes, die Chirurgie-Sparte moderates Wachstum. Im Vergleich zu Ende 2015 ist die Beschäftigtenzahl um 55 auf 7.555 gewachsen.

44. Gewinnsprung bei Stryker

Fürs erste Quartal meldet die Stryker Corp. einen Gewinnsprung um 80 Prozent auf 402 Mio. Dollar. Die Erlöse lagen bei 2,495 Mrd. Dollar (+4,9 %). Während es auf dem US-Markt auf 1,822 Mrd. Dollar (+8,9 %) aufwärts ging, sank der internationale Umsatz auf 673 Mio. Dollar (-4,6 %). Alle Produktsparten konnten zulegen: Orthopädie erreichte 1,057 Mrd. Dollar (+3,3 %), MedSurg 958 Mio. Dollar (+3,4 %) und Neurotechnologie/Wirbelsäule 480 Mio. Dollar (+12 %). Hier ragte Neurotechnologie mit einem Plus von 19,5 Prozent auf 301 Mio. Dollar heraus.

45. Kumavision wächst

Der IT-Dienstleister Kumavision hat seinen Hauptsitz in Markdorf und 15 Standorten in Deutschland, Österreich und der Schweiz mit insgesamt 350 Mitarbeitern. Im vergangenen Geschäftsjahr konnte der Spezialist für ERP- und CRM-Software den Umsatz um zehn Prozent auf 42,9 Mio. Euro steigern. Das Ergebnis vor Steuern wuchs entsprechend, die Marge bleibt stabil. Das Unternehmen hat zudem die Marktposition durch Akquisitionen weiter verbessert. Ende 2015 wurde das Microsoft Dynamics NAV-Geschäft der Systec GmbH (Bielefeld) sowie der Real Consulting GmbH (Koblenz) übernommen.